

Wohlfeile Salat- und Gemüsepflanzen.

Sofort bei ihrem Erwachen beschenkt die Natur die Menschheit mit zartfarbigen Gewächsen, die er für seinen Tisch herrlichen kann. Da erscheint der grüne Salat, eine Kost, die schon im Altertum gern verzehrt wurde.

In erster Linie wäre da zu nennen der gemeine Ader- oder Feldsalat, bekannter unter den Namen Rayangel und Rabinschen, der im zeitigen Frühjahr auf Aedern und Gartenländern, besonders auf Kalk- und Lehmboden, überall sehr häufig ist.

Das Barbarakraut ist eine Stiefmutter, die auf feuchtem Boden wächst, wie ihre Verwandte, die Brunnenkresse, und am üppigsten in Wäldern und Quellen gedeiht. Die Blätter dieser Pflanze werden im Frühjahr und Winters häufig als Salat (Brunnenkressensalat) und Salatgewürz gegeben.

Blüte gestaltet sind. Die ganze Pflanze ist steifborstig, aber die jungen Blätter geben feinerzitternd wegen ihres Geschmades und Geruches jedweden Salat einen gurkenähnlichen Geschmack. Auch dieser Pflanze, die man wegen der genannten Eigenschaften auch Gurkenkraut nennt, sollte mehr Beachtung geschenkt werden.

Kleines Feuilleton. Heldendarstellung in Jugendbüchern.

Wir lesen im "Lürmer": In der Sammlung: "Mein Vaterland. Deutsche Jugendbücher zur Pflege der Vaterlandsliebe, herausgegeben von Dr. Gottlob Mayer bei Ad. Bong und Komp. Stuttgart" ist als 23. Bändchen "Der Held" erschienen.

Ein der Schneider, im Feuerfeuer dazu noch wichtig, der Russetier A. Sattler von der 10. Kompanie. Die ein Franzmann vor Schreck über das schwäbische Angehörn sein Gewehr fallen, so rief der unfreudige Sattler dem Franzosen zu: "Hoch die 'na!"

Können wir ein Gleiches auch von unserer Jugend sagen? Hat hier der Krieg nicht doch ein wenig zur Verrohung beigetragen, selbst wenn wir zahlreiche Zeitungsaufsätze über dieses Thema nicht überschätzen?

Kunststeine aus Berliner Hausmüll.

In einer Reihe von deutschen Städten, wie Hamburg, Kiel, Frankfurt a. M., Wiesbaden usw., wurde das Müll dadurch beseitigt und zugleich verwertet, daß es in geeigneten Öfen verbrannt, die erzeugte Wärme für Dampf und Elektrizitätsgewinnung, die Schlacken aber für Kalksteine verwendet wurden.

sehr hohem Wert zermahlen. Die abgestiebte Braunkohlenscheibe dagegen wird mit Wasser zu Brei gekehrt und nach guter Trocknung mit 10 Proz. Kohle in einem besonderen Ofen, der innerhalb 24 Stunden 28 Tonnen Asche mit 4,8 Tonnen Kohle verarbeitet, geschmolzen und durch Siebpannen in Formen gegossen.

Wölfe in Kurland.

Der Wolf war längst aus dem Gottesländchen verschwunden. Nur hier und da kam noch eines dieser Tiere, die jeden übrigen Wildstand so furchtbar gefährden, auf die Spur, und dann auch nur bei einem äußerst strengen Winter.

Notizen.

- Verband der freien Volkshäuser. Wegen Erkrankung von Herrn Arthur Schnabel muß das Mittagskonzert am 2. April auf Sonntag, den 14. Mai, verschoben werden.
- Von dem Volksliederbuch für gemischten Chor wird soeben die zweite Auflage angekündigt.
- Der "Bildermann" nennt sich eine neue Kunstschrift.

Der Gang der Salije.

Ein Roman aus dem modernen Ägypten. Von Willi Seidel. Dabei machte er sich stramm und blickte scheinbar hoch von der Decke herab auf seinen Besucher. "Mylord," meinte Hassan, "gönnen Sie mir eine wichtige Minute."

Drumten stand der Agent, ganz klein, den grauen Zylinder auf dem Kopf und stierte mit seinen Fischaugen steil in die Höhe.

Hassan schlug die Hände vors Gesicht und stolperte die Treppe wieder herab. Er schluchzte hysterisch. Er gewann das Freie und rannte, rannte. Jemand lachte kurz, humoristisch und groß hinter ihm her.

Der Vater des Irrwegs.

Der Bey hatte soeben in der Esbekje einen Terrainverkauf mit einigem Gewinn geregelt und kam die Scharia Kamel herab. Er war heiter gestimmt. Nichts bedrückte ihn. Er erhandelte sich unter großem Wortschwall etliche Mangofrüchte von einem Straßenverkäufer.

Unmenge von Fuhrwerken war unterwegs, und vor Shepheard's Terrasse staute sich das Volk wie ein Bienenschwarm. Daffau stellte sich in den Laden eines ihm befreundeten Kaufmanns, begann seine Früchte zu verzehren und beschloß, das weitere abzuwarten.

